

Deutsche Revolution

Eine Sammlung zeitgemäßer Schriften (Z)

Herausgegeben von Prof. Dr. H. H. HOUBEN und Dr. E. MENKE-GLÜCKERT

VII. Band:

Gustav Wyneken

REVOLUTION UND SCHULE

1 M. 35 Pfg.

Kein wichtigeres Problem kennt die Gegenwart, als die Erziehung unserer Jugend, der Trägerin der Deutschen Zukunft. Aber nur reinster Idealismus, getragen vom zuversichtlichen Glauben an die Deutsche Volksseele, darf es wagen, an dieses Problem die Hand zu legen.

Dr. Gustav Wyneken

hat diesen Idealismus in Wort und Tat bewiesen; er hat sich dadurch, vor allem bei der Jugend selbst, eine treue Gemeinde erworben, die jedes Wort ihres Meisters mit jubelndem Zuruf empfängt. Sein neuestes Bekenntnis, das die tiefgehende Wirkung der Revolution auf die Schule ihn abzulegen drängt, ist niedergelegt im VII. Band der

„DEUTSCHEN REVOLUTION“.

VIII. Band:

Theodor Fontane

DIE BERLINER MÄRZTAGE 1848

1 M. 35 Pfg.

Umlernen! Diese unerbittliche Forderung stellt der politische Umsturz Deutschlands an das gereifte, in gestrigen Anschauungen aufgewachsene Geschlecht. Wehe dem, der sich in starrem Eigensinn gegen das Heute verbittert — er wird eine Last sich selbst und seinen Zeitgenossen.

Theodor Fontane

war solch ein Meister des Umlernens. Mit grauem Haupte stand er immer wieder im Kreis der Jüngsten, in Literatur sowohl wie in Politik. Seine von köstlichem Humor durchzuckten Revolutionserinnerungen haben daher typische Bedeutung; bereichert um bisher unbekannt politische Aufsätze Fontanes aus dem Jahre 1848, stehen sie im VIII. Band der

„DEUTSCHEN REVOLUTION“.



Verlag von Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig